

# ERFTGYMNASIUM BERGHEIM

Diagnose- und Förderkonzept Deutsch für die Klassen 5 bis 6  
(Erprobungsstufe) (Stand: 02/2022)

## Vorbemerkung

Das vorliegende Konzept stellt eine schulinterne Vereinbarung dar und dient der Orientierung aller am Förderprozess beteiligten Personenkreise (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern). Es sichert zugleich die Kontinuität und Transparenz der Förderung am Erftgymnasium Bergheim in der Erprobungsstufe.

Da in Einzelfällen der schulischen Fördermöglichkeiten Grenzen gesetzt sind, sei bereits an dieser Stelle auf außerschulische Kooperationspartner hingewiesen, die bei Bedarf die schulische Diagnose, Beratung und Förderung unterstützen können.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit und eines kontinuierlichen Austauschs mit den Eltern, damit sie ihr Kind ebenfalls fördern können.

## 1. Die Stellung des Förderunterrichts am Erftgymnasium

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird das Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 (neunjähriger Bildungsgang) vierstündig, in der Jahrgangsstufe 6 fünfstündig unterrichtet. Dabei gibt es **zwei Fördersäulen**:

### 1. Fördersäule

**Förderkurse am Nachmittag:  
Themen-Workshops**

- nach **Förderschwerpunkten**:  
Grammatik  
Satzbau/ Schreiben  
Wortschatz  
Lesen

### 2. Fördersäule

**Rechtschreib-Förderkurse am  
Nachmittag**

- **Basis Workshop**: Rechtschreibtraining  
- **Intensiv-Förderung**: LRS

## 2. Diagnoseverfahren und Förderprozess

### 2.1 Allgemeine Deutsch-Diagnostik

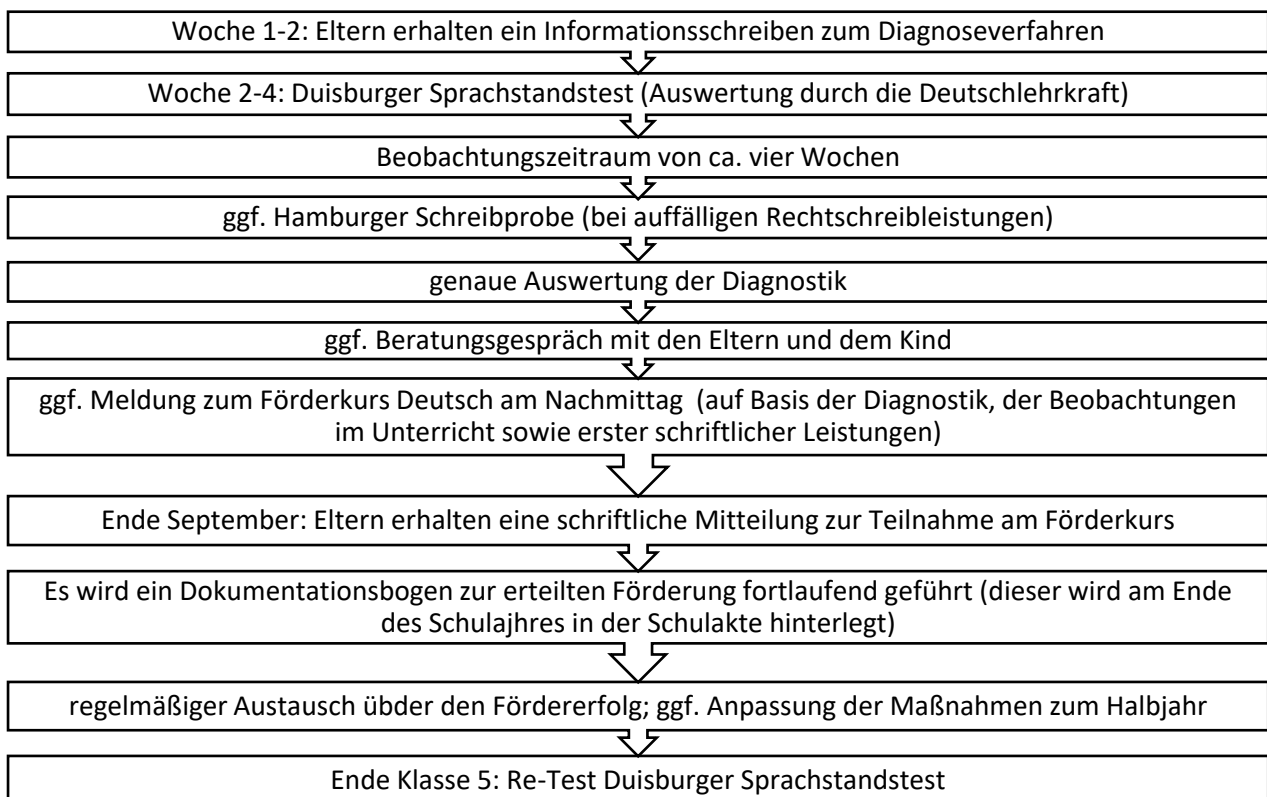
Laut Beschluss der Fachgruppe Deutsch ist die Anwendung standardisierter Testverfahren zur Feststellung des individuellen Förderbedarfs – nicht nur im Hinblick auf LRS – in allen fünften Klassen sinnvoll, da diese Verfahren den individuellen Leistungsstand der Schüler/innen (SuS) im Vergleich zur Altersgruppe objektiviert widerspiegeln. Ebenso können Hinweise auf die *Art der Fehler* (= quantitative Fehleranalyse) Aufschlüsse über die Notwendigkeit individueller Fördermaßnahmen geben.

Die Fachschaft Deutsch hat sich dazu entschieden, zur Diagnose den **Duisburger Sprachstandtest (DST)** einzusetzen, der eine quantitative Fehleranalyse in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Satzbau, Wortschatz und Rechtschreibung ermöglicht. Auf Basis dieser Testergebnisse lässt sich feststellen, ob ein Kind individuellen Förderbedarf in einem oder mehreren Bereichen aufweist.

Dieses Diagnoseverfahren ist die Basis für die Förderung

- in den Regelstunden und
- im nachmittäglichen Förderunterricht Deutsch (Fördersäulen s.o.).

### 2.2 Anschließender Diagnose- und Förderprozess



#### **4. Fazit**

Aus diesem Förderkonzept ergeben sich zusammenfassend folgende Leitlinien für unser pädagogisches Handeln im Rahmen der individuellen Förderung im Fach Deutsch (insbesondere der LRS-Förderung) am Erftgymnasium Bergheim:

- eine unmittelbare Diagnose des Förderbedarfs aller Schülerinnen und Schüler der Klassen 5
- eine individuelle und kontinuierliche Förderung der SuS, d.h. regelmäßige Evaluation des Lernfortschrittes (Beobachtungen, Re-Tests)
- Förderung eines langfristig eigenverantwortlichen Lernens
- Kooperation mit allen am Förderprozess Beteiligten, v.a. kollegialer Austausch zwischen Deutsch-Lehrkraft und Förderkurs-Lehrkraft sowie Beratung der Eltern
- Dokumentation der Fördermaßnahmen (zum Verbleib in der Schülerakte)